

Information zur Herzwurmkrankheit - Dirofilariosis -

Der Erreger ist ein 1 mm dicker, bis zu 25 cm langer Wurm, der im rechten Vorhof des Herzens und in den ableitenden Lungenarterien von Hunden und Katzen vorkommt und zu lebensbedrohlichen Herz- und Lungenbeschwerden führt.

Die Übertragung erfolgt ausschließlich durch eine bestimmte Art von Stechmücken (Zwischenwirt).

Die Erkrankung kommt in Sumpfgebieten im südlichen Nordamerika, in Mittelamerika, aber auch im gesamten **Mittelmeerraum** vor.

Die Symptome sind Müdigkeit, Leistungsabfall, Husten, Herz- und Kreislaufprobleme mit Lungenstau, beschleunigter Atmung und Puls.

Diese Symptome treten frühestens ein Jahr nach der Ansteckung auf.

Eine Behandlung bei Befall ist zwar möglich, aber mit großen Risiken verbunden. Deshalb ist die Prophylaxe bei Hunden im Urlaub besonders wichtig.

14 Tage vor Reiseantritt und über 1 Monat nach Rückkehr aus den betroffenen Gebieten gibt man gut verträgliche Tabletten, dadurch können sich die Larven des Herzwurms im Körper nicht weiterentwickeln und der Hund ist geschützt. Eine weitere Möglichkeit der Vorbeugung ist das Tragen von bestimmten Zeckenhalsbändern oder das Auftragen von Stronghold Ampullen auf die Haut.

Katzen sind weniger empfänglich für diesen Parasiten, auch ist das klinische Bild weniger ausgeprägt als beim Hund. Als Prophylaxe bieten sich hier die Anwendung von Stronghold Ampullen im spot on Verfahren an.